

Erfahrungen teilen

Ranking im Internet

Hamburg (pm). Die vor Kurzem online gegangene Internetseite PJ-Ranking.de ist ein Projekt des Fachschaftsrats Medizin der Universität Hamburg und wird von ihm gefördert. Dieses Projekt wird von Medizinstudenten betreut und hat sich zwei der großen Probleme des PJs angenommen:

Mangelnde Evaluation und Isolation des Pjlers von nachfolgenden Studierenden. Auf Basis dieser Missstände hat sich der „Studienabschnitt“ PJ in den letzten Jahren zunehmend in einen unbezahlten „lehrefreien Arbeitsabschnitt“ gewandelt, dem jedes Semester neue Studierende zugeführt werden, denen kaum verlässliche Informationen über die Lehrkrankenhäuser zur Verfügung stehen.

Abhilfe soll die Seite PJ-Ranking.de schaffen, indem sie Absolventen des PJs die Möglichkeit

bietet, ihre Erfahrungen in einem standardisierten Fragebogen festzuhalten und diese Informationen somit öffentlich verfügbar zu machen. Der besondere Vorteil liegt in der schnellen Durchführbarkeit,

die der Examensvorbereitung und folgenden beruflichen Belastungen Rechnung zollt.

Ein halbjährlich herausgegebenes Ranking aufgrund

von vergebenen Schulnoten für einzelne Bereiche des PJs soll außerdem das Interesse der Lehrkrankenhäuser wecken, wenn nötig durch ausbleibende Bewerbungen um PJ-Stellen. Nicht nur Hamburger Studenten sollen mit dem Projekt angesprochen werden.



Weitere Informationen

Internetadresse des Rankings:
<http://pj-ranking.de/>